

<b>Name des Programms</b>	<b>SENTA! Schule, Entwicklung, Arbeit</b>
<b>Bundesland</b>	Baden-Württemberg
<b>Zuständigkeit / Ansprechpartner/in</b>	Robert Bosch Stiftung Heidehofstraße 31 70184 Stuttgart  Tina Stengele Tel.: (0711) 46084192 E-Mail: <a href="mailto:tina.stengele@bosch-stiftung.de">tina.stengele@bosch-stiftung.de</a>
<b>Finanzierung</b>	Robert Bosch Stiftung
<b>Art des Programms</b>	Pilotprogramm der Robert Bosch Stiftung für Haupt- und Realschulen in Baden-Württemberg zur Verbesserung des Übergangs in das Arbeitsleben
<b>Laufzeit</b>	2008 bis 2010 (Schuljahre 2008/09 und 2009/10)
<b>Zielgruppe / Größenordnung</b>	32 Haupt- und Realschulen in Baden-Württemberg nehmen in der Pilotphase am Programm SENTA teil.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des Übergangs in das Arbeitsleben</li> <li>• Schulentwicklung, Weiterentwicklung der Übergangskonzepte an den Schulen</li> <li>• Transfer guter Praxis</li> </ul>
<b>Konzeptionelle Schwerpunkte / Inhalte</b>	Das Förderprogramm SENTA unterstützt Schulen in ihrem Entwicklungsprozess, um den Übergang in das Arbeitsleben zum Kern der pädagogischen Arbeit zu machen. Im Zentrum des Programms steht das Lernen in Schulteams: Über einen Zeitraum von zwei Jahren arbeiten acht Mentorenschulen, die sich bereits durch erfolgreiche Konzepte auszeichnen, mit jeweils drei Projektschulen zusammen und lernen praktisch von- und miteinander.
<b>Elemente</b>	<p>Innerhalb der acht SENTA-Teams als fester Arbeitseinheit haben die Schulen die Gelegenheit, sich durch regelmäßige Austauschtreffen gegenseitig bei der Weiterentwicklung ihrer Übergangskonzepte praktisch und fachlich zu unterstützen.</p> <p>Jede Schule erhält Fördermittel von bis zu 10.000 €. Die Schulen setzen diese Mittel für die Verbesserung ihres individuellen Übergangskonzeptes und für das Lernen in ihrem Team ein.</p> <p>Ein umfangreiches Fortbildungsangebot unterstützt alle SENTA-Schulen bei der nachhaltigen Weiterentwicklung ihrer Übergangskonzepte, gibt wichtige Impulse für die Schulentwicklung und sorgt für eine kontinuierliche Vernetzung aller 32 Schulen</p>

<b>Beteiligte Institutionen und Personen</b>	<p><u>Mentorenschulen</u></p> <p>Alle acht Mentorenschulen haben an ihrer Schule bereits ein erfolgreiches Übergangskonzept etabliert. Sie haben Erfahrung damit, wie es gelingt, ein solches Konzept an der eigenen Schule aufzubauen.</p> <p><u>Projektschulen</u></p> <p>Die 24 Projektschulen befinden sich in einem Entwicklungsprozess und arbeiten intensiv an ihrem Übergangskonzept. Sie können von den Erfahrungen in ihrem SENTA-Team profitieren und mit dieser Unterstützung eigene Ideen entwickeln und erproben.</p> <p><u>Robert Bosch Stiftung</u></p> <p>Die Robert Bosch Stiftung unterstützt die Zusammenarbeit der Schulen finanziell und ideell. Sie stellt ein begleitendes Fortbildungsangebot zur Verfügung.</p> <p><u>fachliche Berater</u></p> <p>Kultusministerium Baden Württemberg, Vertreter von Kammern, Unternehmen, Schulleiter, Wissenschaftler</p>
<b>Evaluation</b>	Evaluation ist geplant
<b>Link</b>	<a href="http://www.bosch-stiftung.de/senta">http://www.bosch-stiftung.de/senta</a>